

RWTH Aachen - Dez. 1.0/Abt. 1.1

Sehr geehrter Herr  
Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsbeurteilung Vorkurs: Einstieg in räumliches Denken und Konstruieren mit CAD

Auswertungsbericht der Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung

Sehr geehrte/r Frau/Herr Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Pütz,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Studierendenbefragung zur Veranstaltung Vorkurs:  
Einstieg in räumliches Denken und Konstruieren mit CAD aus dem SS 2008.

Fragebogen Typ TH\_712

Zur Zeit können Lehrveranstaltungen gleichen Titels nur über die Fragebogentypen  
unterschieden werden.

Fragebogentypen im Überblick:

Vorlesungen (deutsch und englisch) TH 70, 70a, 76/76a, 78/78a  
Übungen (deutsch und englisch) TH 71, 71a, 77/77a, 79/79a  
Vorlesungen/Übungen (deutsch und englisch) TH 75/75a, 80  
Seminare (deutsch und englisch) TH 73/73a  
Praktika (deutsch und englisch) TH 34, 72/72a, 74, 81

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
M. Dübler

-----  
Maika Dübler M.A.  
Zentrale Hochschulverwaltung der RWTH Aachen  
Abteilung 1.1  
Templergraben 55, 52056 Aachen  
Tel.: +49 (0)241 / 80 - 96752

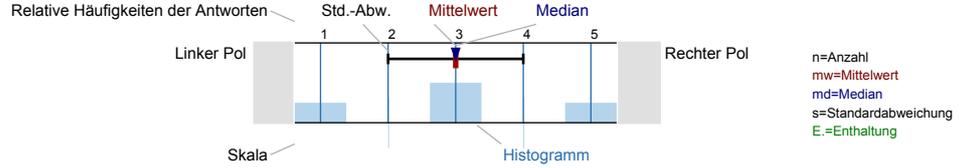
**Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz**  
 Vorkurs: Einstieg in räumliches Denken und Konstruieren mit CAD (1100381)  
 Erfasste Fragebögen = 173



**Auswertungsteil der geschlossenen Fragen**

Legende

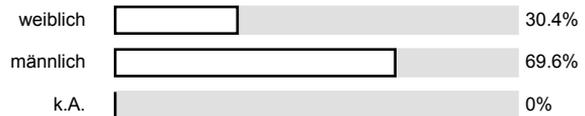
Frage-  
text



**Angaben zur Person**

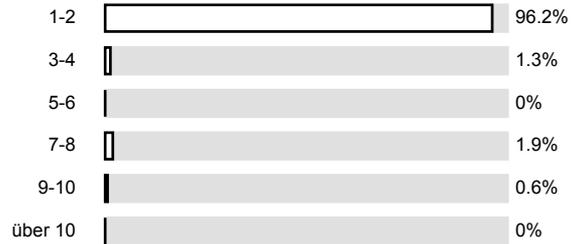
Geschlecht

n=168



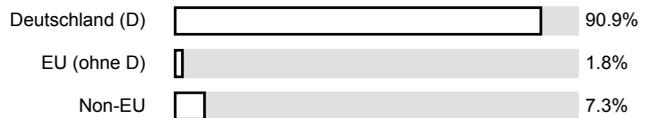
Fachsemester

n=159



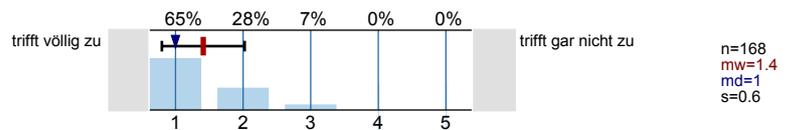
Nationalität

n=164



**Konzept der Übung**

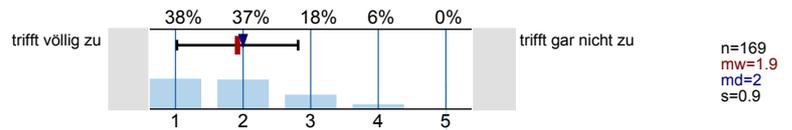
Mir ist klar, wozu die Übung gut ist.



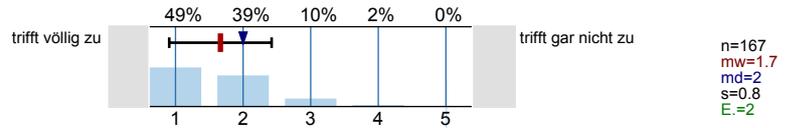
Vorlesung und Übung sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.



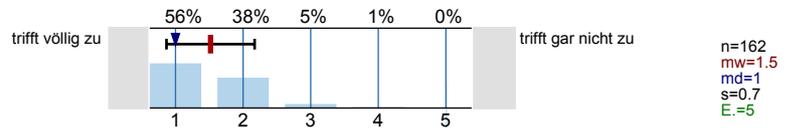
Vorlesung und Übung sind zeitlich gut aufeinander abgestimmt.



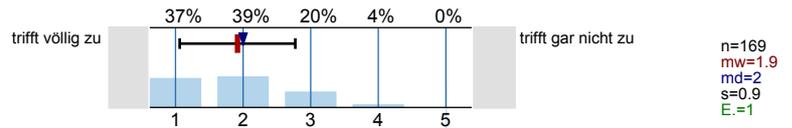
Der Ablauf der Übung ist gut strukturiert.



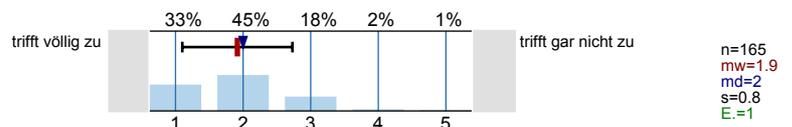
Die ausgewählten Übungsaufgaben helfen mir, die Inhalte der Vorlesung zu verstehen.



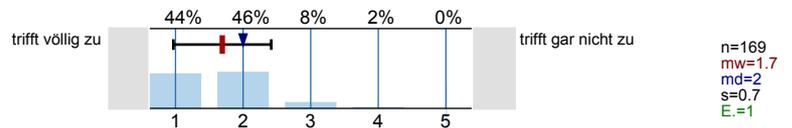
Die Übungsaufgaben sind verständlich gestellt.



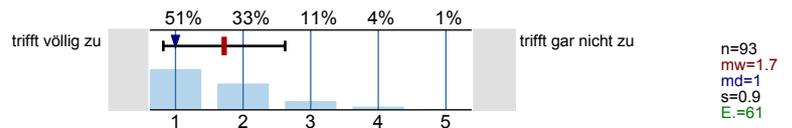
Die Übungsaufgaben haben einen angemessenen Umfang.



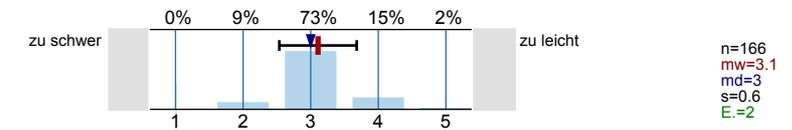
Die vorgestellten Lösungswege sind nachvollziehbar.



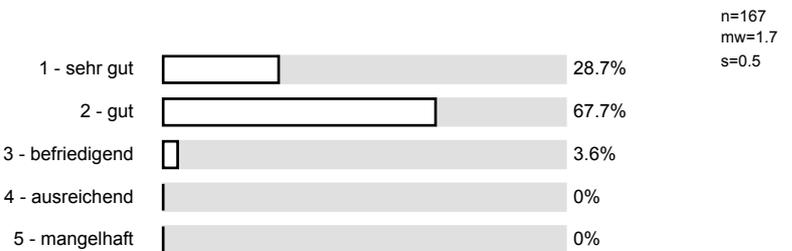
Falls Sie Ihre Lösung abgeben konnten: Wurde diese angemessen korrigiert?



Die Übungsaufgaben sind ...

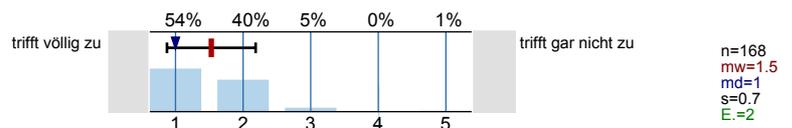


Ich gebe der Übung die Gesamtnote.

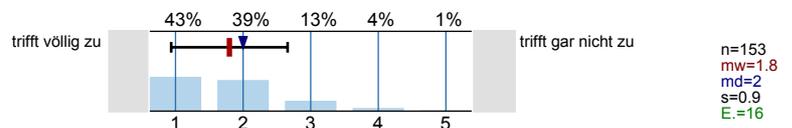


Vermittlung und Verhalten

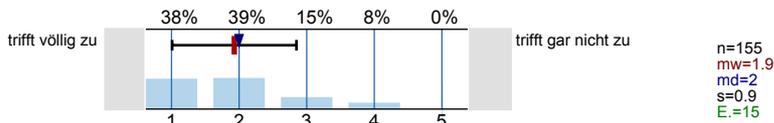
... kann den Stoff verständlich erklären.



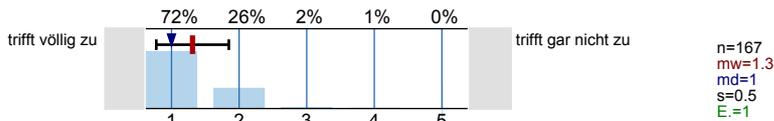
... geht sorgfältig auf Verständnisfragen ein.



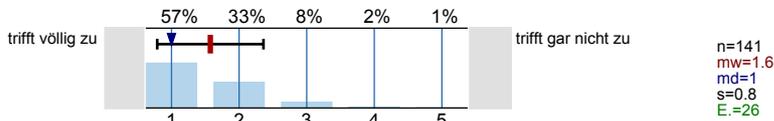
... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.



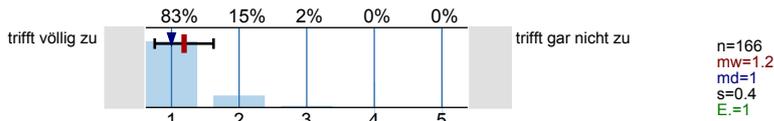
... spricht angemessen laut und deutlich.



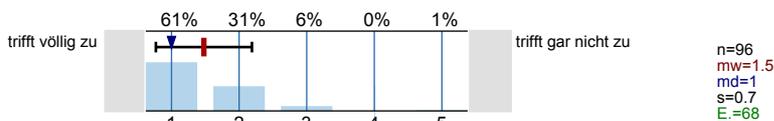
... ist offen für Verbesserungsvorschläge.



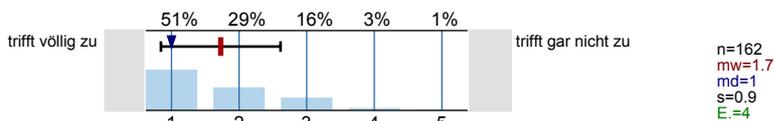
... ist gut vorbereitet.



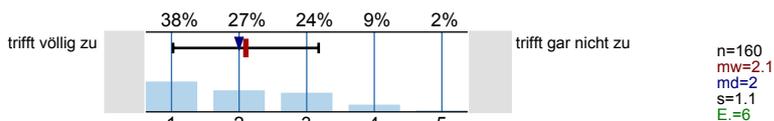
... lässt sich außerhalb der Übung gut ansprechen, z.B. in Sprechstunden oder per Email.



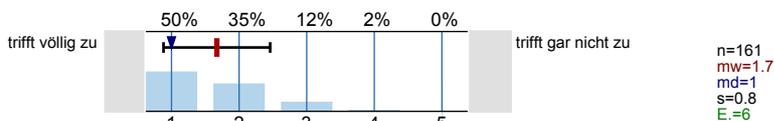
Der Einsatz von Hilfsmitteln wie Wandtafel, Overhead, Beamer und Demonstrationen ist gut.



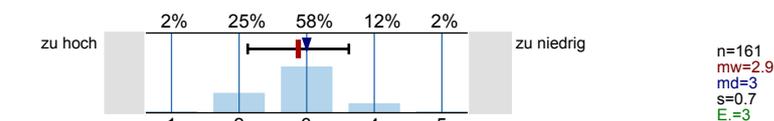
Schrift und Zeichnungen in der Übung sind gut lesbar.



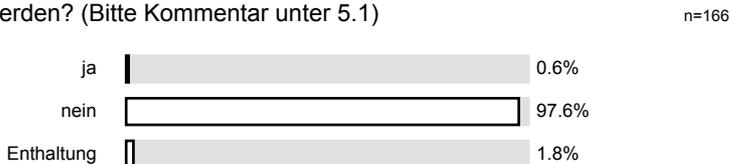
Tafelanschrieb / Folien sind übersichtlich.



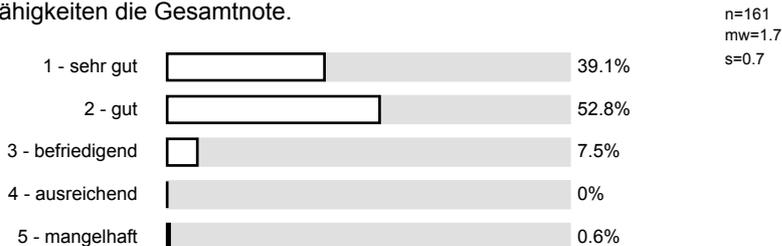
Das Tempo ist ...



Haben Sie den Eindruck, dass Sie in der Übung benachteiligt werden? (Bitte Kommentar unter 5.1)



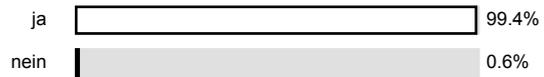
Ich gebe der Dozentin/dem Dozenten für die didaktischen Fähigkeiten die Gesamtnote.



Rahmenbedingungen

Die Übung beginnt in der Regel pünktlich

n=166



Die Übung endet in der Regel pünktlich

n=164



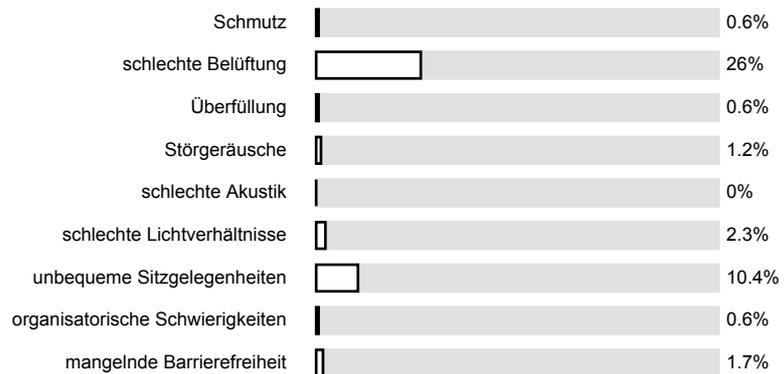
Die Übung hat eine angemessene Gruppengröße

n=160



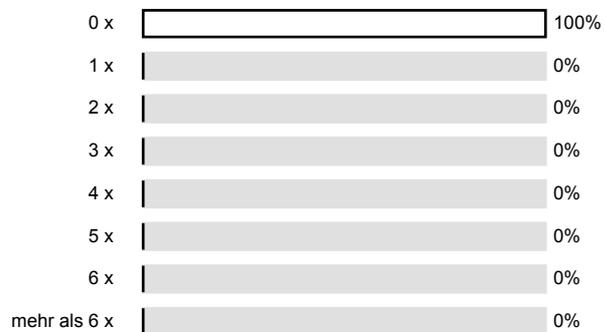
Gibt es äußere Bedingungen, die Sie während oder in Bezug auf die Übung beeinträchtigen? (Mehrfachnennungen möglich; Sonstiges bitte unter 5.1 eintragen)

n=173



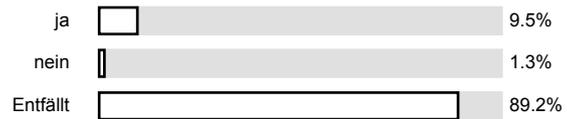
Wie oft hat die Dozentin/der Dozent bisher die Übung ausfallen lassen? (Feiertage sind nicht gemeint!)

n=163



Hat sich die Dozentin/der Dozent geeignet vertreten lassen?

n=158



Besondere Anregungen / Kritik / Wünsche:

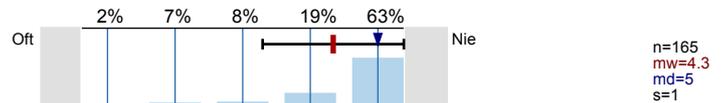
Haben Sie diese bereits besucht?

n=155

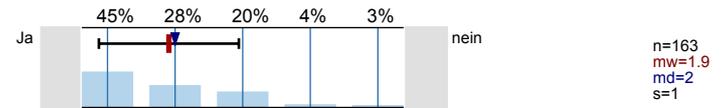


Weitere Fragen

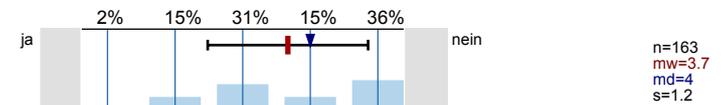
Ich habe die online-Filme genutzt



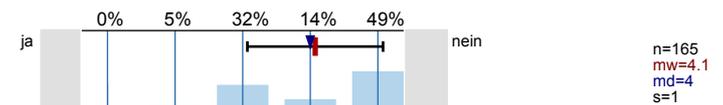
Ich würde gerne weitere Kurse nach diesem Konzept belegen.



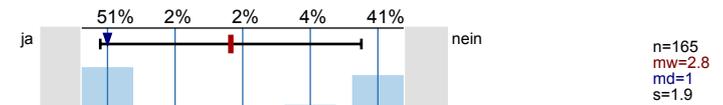
Ich fühlte mich unterfordert



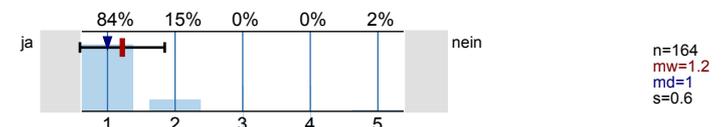
Ich fühlte mich überfordert



Ich habe das Programm heruntergeladen.

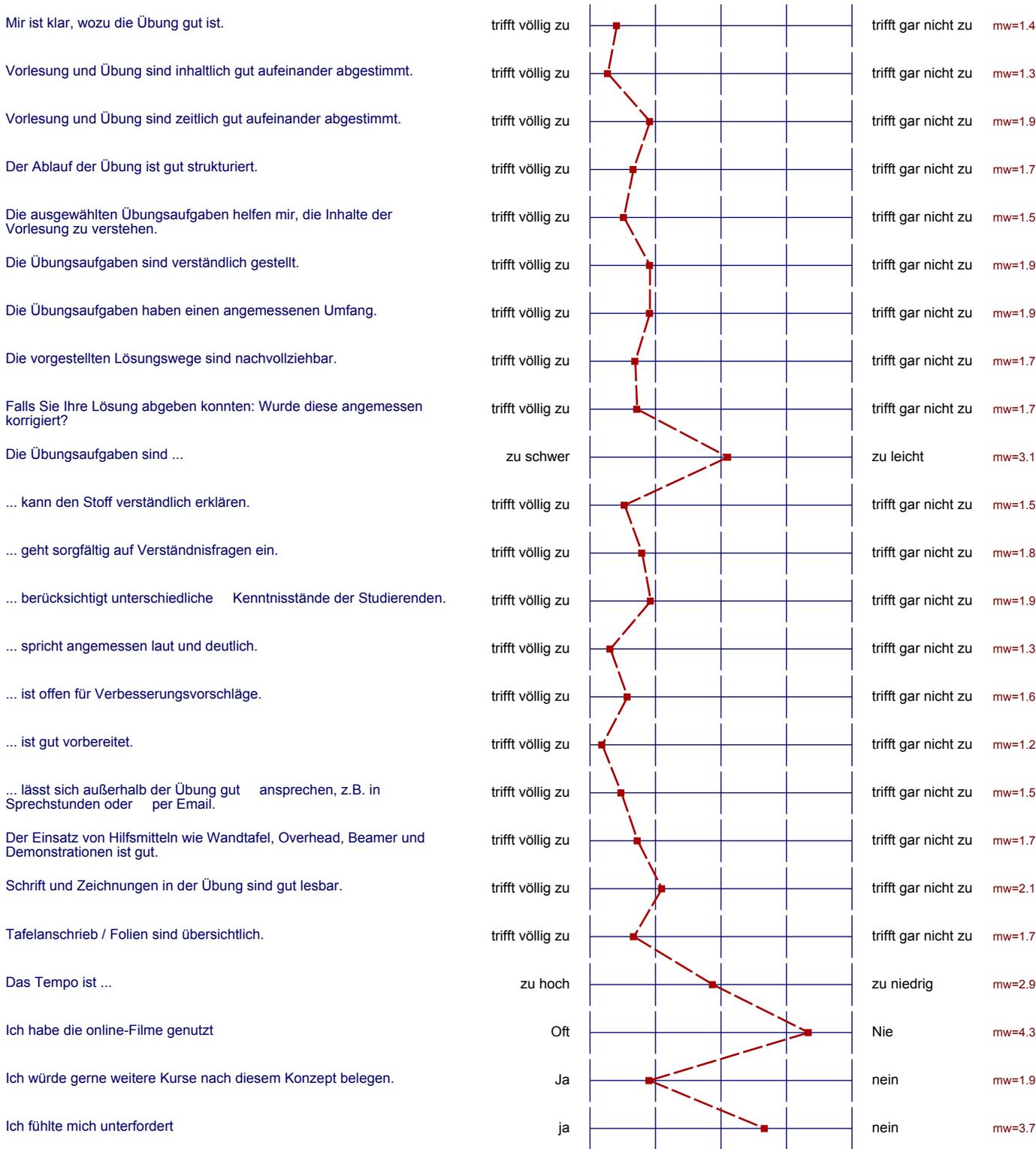


Ich war mit meinem Betreuer zufrieden.



# Profillinie

Teilbereich: **Mathematik**  
 Name der/des Lehrenden: **Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **Vorkurs: Einstieg in räumliches Denken und Konstruieren mit CAD**  
 (Name der Umfrage)





## Auswertungsteil der offenen Fragen

Was finden Sie an dieser Übung besonders gut, was besonders schlecht? Wie kann die Übung (Präsentation, Medieneinsatz, Ausstattung ...) verbessert werden? Bitte berücksichtigen Sie, dass durch Ihre handschriftlichen Äußerungen evtl. Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind. Daher sollten Sie Ihre handschriftlichen Kommentare

MEHR BEINFREIHEIT IM HÖRSAAL

Mir wäre es lieber, wenn die Theorie nicht so ausführlich besprochen würde (stattdessen kurze Vorstellung der neuen Funktionen und deren Anwendung) und anschließend eine kurze Übung dieser und wesentlich mehr Transfer - Aufgaben.

Mehr Hiwis um Wartezeiten bei der Übung zu vermeiden  
Eventuell weniger detailliert für erfahrene Benutzer um Zeit zu sparen.

- Oft war das Problem, dass der PC nicht so agiert hat, wie er sollte.

- motivierte Lehrgesellschaft
- Zu wenig Tutoren in den Übungen: 32 Lernende pro Betreuer ist zu viel.

Die Dauerumfang in der Übung, also die Teile II-III könnten gekürzt werden. Vielleicht sollte Schritt VI entfallen und dafür Schritt V ausgebaut werden.

Die Skripte für Schritt III sollten weniger reduziert sein.

Die Vorlesung ist gut gemacht, aber nach der ersten relativ überflüssig, da zu langatmig und ersetzbar durch "Farbiges" im Internet.

Ein kurzer Überblick über neue Funktionen wäre sinnvoller, als ein kompletter Vortrag über jeden einzelnen Schritt.

Ich hätte mir in den Vorlesungen die Vermittlung von mehr Hintergrundwissen zum Programm und einzelnen Befehlen gewünscht.

Wenn man nach dem Skript aus der Vorlesung arbeitet ist nicht immer <sup>auf Anhieb</sup> ersichtlich was man gerade wofür tut. Zum ruhigen durcharbeiten, mit vollständiger Lesen des Skripts fehlt leider die Zeit.

Es könnte unter anderem auch mal et eine Zeichnung aus dem Maschinenbau in der Vorlesung behandelt werden und nicht nur aus dem Bereich Architektur

## zu 4.4: defekte PCs

besonders gut ist, dass sowohl in den Übungen auf die Maschinenbauer eingegangen wird, als auch auf die Architekten/Bauingenieure.  
Des Weiteren ist alles sehr gut gegliedert und organisiert

Das Ausfüllen des Skriptes hat mir nur wenig gebracht, es wäre besser wenn die Lücken vorgedruckt wären.

gut: Vorlesung und darauffolgende Übungen sind gut aufeinander abgestimmt

Zu bemängeln:

Der Schwierigkeitsgrad der Übungen lässt mit Fortschreiten des Kurses nach und ist insgesamt zu niedrig.  
(Außerdem haben wir keine Autos konstruiert!)

Nicht so sehr viele aufeinanderfolgende (mehreteilige) Übungsaufgaben  
→ bei Fehlern multiplizieren diese sich, man kann evtl. nicht weitermachen

Ich fand es sehr viel einfacher die bunten Markierungen aus dem Internet zu übertragen und nicht aus der Vorlesung. Zwar war es gut, dass ich in den ersten Vorlesungen anwesend war, aber ich kam auch mit den Übungen viel besser zurecht, als ich nicht bei der Vorlesung anwesend war.

\* Studiengangsspezifische Übungen, nicht rein auf Architektur ausgelegt, auch davon ACAD bereitgestellte Tools für den jeweiligen Studiengang nutzen nicht auf ACAD-E beschränken

- Manchmal zu kleinschrittig

- Auch in Lernstufe IV mehr Themen aus dem Maschinenbau

Die Übung ist sehr gut strukturiert und man kann die Information, die ~~man~~<sup>man</sup> in der Vorlesung erhalten hat, gut anwenden.  
Die Übung und die Vorlesung sind beide sehr informativ und organisiert.

Die Übung sollte nicht parallel zum Mathe-Vorkurs stattfinden.

BESONDERS GUT IST DER AUFBAU DER ÜBUNG: ETL. WIEDERHOLUNG, TRANSFERAUFGABE UND ABSCHLIEßENDE ÜBUNG. DADURCH LERNT MAN, DIE EINGABEN ZU VERSTEHEN UND ANZUWENDEN.

VERBESSERT WERDEN SOLLTE DIE OPTISCHE PARKIERUNG VON PUNKTEN, DA ES MANCHMAL BEI KOMPLEXEN ZEICHNUNGEN SCHWER ZU ERKENNEN IST, WELCHER EXAKTE PUNKT BETAFFT IST.

SOWOHL DIE VORLESUNGEN ALS AUCH DIE ÜBUNGEN SIND PERFECT ORGANISIERT, SODASS DAS ERLEBEN VON AUTOCAD LEICHT FÄLLT. AUCH DIE FLEXIBILITÄT, Z.B. BEIM VERSCHIEBEN DER ÜBUNGEN IST LOBENSWEERT.

zu 2.5. Die Inhalte von Vorlesung und Übung sind vollkommen deckungsgleich. Die Vorlesung bereitet also die Übung vor, nicht andersherum.

⊕ gut

- Tempo der Vorlesung + Wortwahl (lockere Atmosphäre)
- Möglichkeit die Übung vor 12.15 zu beginnen und zusätzliche Trainingsstunden
- netter HiWi

⊖ schlecht (Kleinigkeiten!)

- Beamer wechselt während der Vorlesung Bildausschnitte evtl zu schnell (oder überhaupt lenkt der Bildwechsel teilweise ab)
- keine ausreichend lange Pause zwischen Vorlesung und Übung (1 Stunde wäre gut)

Anwendungsorientierte Übungen, die Inhalte ohne Lernaufwand vermitteln

Vorlesung: präzisere Angaben bezüglich der Markierung / Anklippen der zu markierenden Punkten?

nicht:  , sondern 

Alles top!

sehr gute Organisation!

Sehr gute Organisation der Lehrmittel, Übungen und Vorlesungen.  
Ebenfalls die Einführungsveranstaltung war perfekt durchgeführt

Die Übungen waren größtenteils angenehm und haben Spaß gemacht.  
Teilweise war die Belüftung schlecht, doch Ventilatoren haben das Problem gelöst. Der Dozent klingt in den Vorlesungen ein wenig überheblich, hat aber alles anschaulich erklärt; die verschiedenen Farben sind eine gute Idee, aber hin und wieder ließ sich bei eng zusammenliegenden Punkten nicht genau erkennen, welcher Punkt gemeint ist (z.B. bei Säulen in der 3D-Ansicht).

zu 4.4: Windows, AutoCAD Probleme / Abstürze

Man könnte vielleicht die Folien nicht am Overhead in der Vorlesung bearbeiten/beschriften, sondern könnte dies mit PowerPoint-Folien über Laptop und Beamer machen lassen. Dies würde eine größere Projektionsfläche einnehmen und die Markierungen in den Screenshots könnte deutlicher herausgearbeitet werden. Ansonsten sehr gute Organisation! Weiter so!

Im großen und Ganzen ist diese Übung meiner Meinung nach sehr effektiv. Das Einzige was nicht Schaden könnte, wären größere Transfer-Aufgaben die (ev. Waldweise) die Stufe VI ersetzen, weil eine Aufgabe interessanter ist, wenn man sie nicht im sortierten Fall zwei dritten Mal hintereinander bearbeitet.

Vorlesung eher negativ: Tempo ziemlich schnell, man konnte auf Folien oft Farben nicht erkennen unterscheiden

Durch Farbige und Film ist die Übung viel leichter gefallen als nur durch die Vorlesung

An der Übung finde ich die individuelle Hilfe sehr gut, jedoch muss man manchmal etwas länger warten bis Hilfe kommt, sodass man in seiner Arbeit dann nicht schnell vorankommt.

Mir hätte es gefallen, wenn Sie eine Aufgabe vorbereitet hätten, in der das tatsächliche Produkt (bzw. ein Gebäude), ausschließlich mit den unerlässlichen Maßangaben ~~mit~~ vorgegeben ist.

Man könnte dann mal vollständig eigene Ideen entwickeln.

Ich bin vom Konzept der Vorlesung nicht ganz überzeugt, wo einem jeder handschriftlich erklärt wird, daher habe ich sie in der zweiten Woche nicht mehr besucht. Mit den Skript-ergänzungen aus dem Internet bin ich auch so in den Übungen zurechtgekommen.

ich hätte mir in der Vorlesung eine allgemeinere Herangehensweise gewünscht!

- die Beispiele waren zu speziell

\*Vorlesung: sehr schwierig Folien zu erkennen  
→ Overheadprojektor!

- herausragendes didaktisches Konzept
- einzigste Kontrolle der Übung <sup>wird</sup> vernachlässigt | Fehler-  
suche, ist allerdings auch schwer bis unmöglich  
durchzuführen.

Die Aufgaben/Lösungswege sind so strukturiert,  
denn fast keine Fragen offen bleiben. Das ist  
wirklich sehr gut und vereinfacht das Arbeiten  
zu Hause.

- Farben sind z.T. leicht zu verwechseln (blau-hellblau, orange-rot)  
→ besonders zu Anfang öfter auf die benutzte Farbe hinweisen
- in der ersten Lektion langsames Tempo, da man sich zuerst  
darauf einstellen muss, so häufig die Stifte zu wechseln
- den Teilnehmern bereits vor der ersten Lektion die Möglichkeit  
geben mit AutoCAD herum zu experimentieren, damit man sich  
den Umgang bereits besser vorstellen kann - Alternative:  
kurzes Video zeigen, damit man sich die Benutzeroberfläche  
besser vorstellen kann

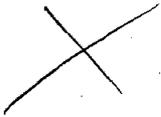








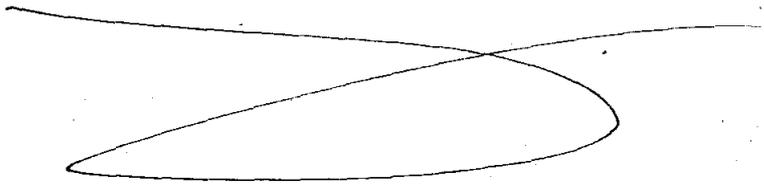
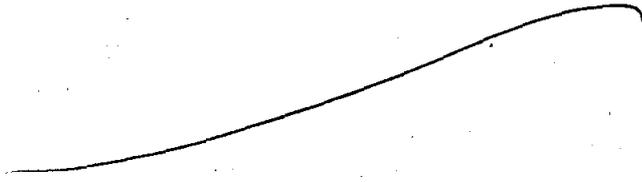










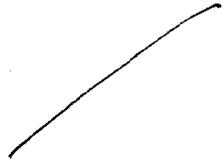
















---

---

---

---

---

~~Präsentation~~  
Skizzen

